



## Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V. Arbeitskreis Offenbach



### Naturschutzgebiete in Stadt und Kreis Offenbach

#### **Pechgraben bei Klein-Krotzenburg**

34,77 ha

Hainburg

Naturschutzgebiet seit 1995

Das zwischen Klein-Krotzenburg und Seligenstadt gelegene Naturschutzgebiet setzt sich aus naturnahen Laubwäldern, Feuchtgrünland, Röhrichten und Großseggenrieden zusammen. Es wird von einem kleinen Fließgewässer, dem Pechgraben, durchflossen. Der Pechgraben ist ein letztes Relikt einer nacheiszeitlichen Flutrinne des Maines.

Schutzgrund ist die Erhaltung und Entwicklung eines besonders arten- und strukturreichen Teils der holozänen Mainaue als Lebensraum zahlreicher Tier- und Pflanzenarten im Naturraum östliche Untermainebene.

Die NABU-Gruppe Hainburg hatte im Jahre 1982 einen Stau des Pechgrabens fertig gestellt und damit die Grundwasserhaltung im Gebiet verbessert. Hierdurch sollen die Lebensräume für hydrophile Pflanzen- und Tierarten stabilisiert werden.

Eine Delegation der Oberen Naturschutzbehörde in Darmstadt besuchte im Jahre 1983 das Gebiet und forderte dazu auf, ein Schutzwürdigkeits-Gutachten mit ornithologischen und floristischen Artenlisten vorzulegen. 1985 wurde das Verfahren zur Unterschutzstellung des Gebietes eingeleitet, das erst 1995 zum positiven Abschluss kam.

In Tümpeln im Eichen-Hainbuchen-Wald wurde bei der Grunddaten-Erhebung im Jahre 2007 der Kammmolch (*Triturus cristatus*) nachgewiesen.

In den Tümpeln lebt auch der sehr seltene Kiemenfußkrebs (*Eubbranchipus grubii*). Diese Art überlebt sogar jahrelanges Trockenfallen ihrer Tümpel-Habitats mittels Dauereiern.

Im Staubereich des Pechgrabens laicht eine sehr starke Population des Springfrosches (*Rana dalmatina*) sowie weitere Amphibienarten.



Laichballen des Springfroschs. Foto: M. Schroth, 13.3.2009

Alle heimischen Spechtarten kommen im Gebiet vor. Weitere Brutvögel sind u.a. Eisvogel, Mäusebussard, Schwarzmilan und Habicht.

Bemerkenswert ist auch die artenreiche Frühblüher-Vegetation vor dem Blattaustrieb der Bäume. Hierzu zählen u.a. Waldschlüsselblume (*Primula elatior*), Bärlauch (*Allium ursinum*) und Einbeere (*Paris quadrifolia*). Als Vertreter der Orchideen blühen Breitblättrige Sumpfwurz (*Epipactis helleborine*) und in den Wiesen das Breitblättrige Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*).



Im Frühjahr blüht in den noch lichten Eichenbeständen die Waldprimel oder Waldschlüsselblume (*Primula elatior*).

Foto: M. Schroth, 29.3.2009

Einzelblüte der Breitblättrigen Sumpfwurz (*Epipactis helleborine*).

Foto: M. Schroth, 7.7.2009

